

ESCHBLATT



MAI 2021

3 TIPPS FÜR MEHR

NACHHALTIGKEIT
IM ALLT

PODCAST
EMPFEHLUNGEN

FANFICTION

ALLES, WAS MAN
WISSEN MUSS

SCHÜLERZEITUNG DES
EGSF

Einen Blick auf die Welt

*In dieser Ausgabe dreht sich alles um die Frage „Was bewegt mich?“, zu der es doch ganz unterschiedliche Themenbereiche gibt. Auf Seite 3 findet ihr unsere **Podcastempfehlungen im Mai**, die für wirklich jeden etwas bereit halten sollten - auch für die absoluten Podcasthasser. Danach bleiben wir bei etwas Kreativem und präsentieren Euch **die Welt der Fanfiction**, die ihr ab Seite 5 lesen könnt. Zum Schluss werfen wir einen Blick auf den **Umweltschutz im 21. Jahrhundert** und was wir dafür so alles tun können.*

*Wir wünschen Euch ganz viel Spaß mit der
Maiausgabe
Euer **ESCHBLATT***

Podcastsempfehlungen im Mai

Podcasts sind mehr als nur Hörbücher. Sie dienen der Unterhaltung, informieren und lehren, geben Tipps und regen zum Nachdenken an. Heute wollen wir Euch unsere fünf liebsten Podcasts vorstellen, die so breit gefächert sind, damit auch jeder wirklich das Richtige für sich findet.



Laura und Paulina stellen in ihrem Podcast „Mordlust“ jedes mal zwei true crime Fälle vor und beleuchten mithilfe von Expertengesprächen, Büchern und Dokumentationen verschiedene Perspektiven. Und obwohl Mord nicht gerade zum Lachen einlädt, schaffen es die beiden mit ihrem Humor immer wieder aufs Neue die oftmals tragischen Geschichten bekömmlich zu erzählen.

Ein noch recht unbekannter Podcast ist „1000 erste Dates“. Anna lädt in jeder Folge einen Gast ein, der von seinem außergewöhnlichsten Date erzählt. Für jeden, der sich mehr Diversität in der Liebe und spannende Datestories wünscht.



Die Welt der Fanfiction

Es gibt viele Fandoms auf dieser Welt: Menschen können Fans von Büchern, Serien, Filmen, einer Band oder vielleicht einem Anime sein. In diesen Fandoms gibt es aber nicht nur die *Fanart*, das heißt Bilder, die Fans von Charakteren etc. gezeichnet und im Internet gepostet haben, sondern auch die berühmte *Fanfiction*.

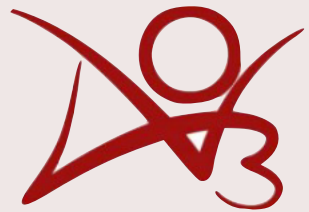
Fanfictions oder auch kurz Fanfics sind Geschichten über Charaktere eines schon existierenden Universums oder auch über echte Menschen. Das heißt, dass Fanfic-Schreiber beispielsweise die Charaktere aus Harry Potter nehmen und ihre eigene Geschichte über sie schreiben. So sind schon viele Stories über die Beziehung und Zukunft von etwa Harry Potter und Ginny Weasley entstanden. Dabei unterscheidet man in Fandom-Kreisen zwischen Fanfictions mit ihrem Inhalt und dem Original, dem Canon. Was „canon“ ist, ist alles, was auch so von den Autor:innen oder Produzent:innen bestätigt oder gezeigt wurde. Fanfics enthalten also durchaus canon Elemente, sind aber trotzdem immer noch von Fans geschaffen. Am beliebtesten sind die Geschichten über Pärchen, oder auch Ships. „Ship“ kommt von dem englischen „Relationship“ und bezeichnet Pärchen, die man gerne zusammen sehen würde. Die meisten Ships sind nicht canon, sie basieren lediglich auf dem Wunsch der Fans, dass diese Charaktere in einer romantischen Beziehung sein sollten.

Es werden auch Pärchen „geshippt“, die tatsächlich ganz offiziell zusammen sind, wie zum Beispiel Peeta und Katniss aus „*Die Tribute von Panem*“. Einer der beliebtesten nicht-canon Ships ist *Drarry*, für Draco Malfoy und Harry Potter aus der berühmten Zaubererwelt. Lesen kann man Fanfics im Internet, und zwar in allen möglichen Sprachen. Die beliebteste Plattform zum Posten und Lesen der Fanfics sind *Wattpad* und *Archive of Our Own*. Man kann bei beiden nur etwas kommentieren, schreiben und posten, wenn man registriert ist, kann aber auch ohne Registrierung teilweise die Geschichten lesen. Bei *Wattpad* geht es nur für eine bestimmte Zeit, bis man aufgefordert wird, sich zu registrieren.

Bei *Archive of Our Own* sind nur ein Teil der Geschichten privat, der Rest ist öffentlich zugänglich. Die Geschichten variieren in Länge und Inhalt. Es gibt die OneShots, Kurzgeschichten, die nur einem „Kapitel“ entsprechen, oder aber auch ganze Bücher über teilweise mehr als 100 000 Wörtern. (Zum Vergleich: Harry Potter und *Der Stein der Weisen* zählt genau 81 123 Wörter.) Meistens bleiben die Charaktere in ihrer altbekannten Welt, in diesem Falle würde Harry einfach weiter Hogwarts besuchen, manchmal werden sie aber auch in einem alternativem Universum, gerne auch *AU* genannt, beschrieben. Das kann dann unsere normale Welt sein, oder aber auch Mal Mittelerde aus „*Der Herr der Ringe*“. Fanfiction ist ein Phänomen, das schon Wellen geschlagen hat. Vielleicht habt ihr mal von einem Film gehört oder ihn sogar angesehen, der auf einem Buch basiert, welches eine Fanfiction war. Berühmte Beispiele sind „*Twilight*“, „*Fifty Shades of Grey*“ (was lustigerweise eine *Twilight*-Fanfic war) oder aber auch die „*After*“-Reihe, die auf einer Fanfic über die Boyband *One Direction* basiert. Es werden einfach die Namen der Charaktere umgeändert, das Geschriebene noch überarbeitet und dann traditionell als Buch verkauft.



wattpad



Die meisten Menschen halten Fanfiction jedoch für ausnahmslos schlecht. Und ja, es gibt teilweise Geschichten, die tatsächlich einige Fehler aufweisen und nicht gut zu lesen sind, aber es gibt auch wirkliche Schätze. Ich habe schon viele unglaublich berührende Fanfics gelesen und wundere mich wirklich, wieso einige sie nicht als Literatur anerkennen wollen, nur weil sie nicht mithilfe eines Verlages veröffentlicht wurden. Zudem wird einem so viel mehr Freiheit gegeben. Man hat keine Grenzen und kann über alles schreiben. Dies kann zwar in wirklich fragwürdigen Geschichten mit extrem toxischen romantisierten Beziehungen enden (wofür beispielsweise „After“ bekannt ist), aber auch zu viel mehr Diversität führen. Man sieht beispielsweise die LGBTQ+ Community in Fanfics häufiger vertreten als in den eigentlichen Romanvorlagen.

Wenn ihr auch Lust habt, einige Fanfics zu lesen oder sogar selbst zu schreiben, empfehlen wir euch diese Links:



Wattpad: <https://www.wattpad.com/>

Archive of Our Own: <https://archiveofourown.org/>

Umweltschutz im 21. Jahrhundert?

Wie kann man im im Jahr 2021 Plastik einsparen, den Fleischkonsum reduzieren und möglichst nachhaltig leben? Auch wenn es sich zuerst unmöglich anhört, auf alles Rücksicht zu nehmen, haben wir im Folgenden ein paar Tipps, wie man gewissenhafter leben kann. Und wer sich bis heute fragt, was unser Essverhalten mit der Erdatmosphäre zu tun hat, wird hier bestens informiert.

Erstens: Weniger Plastik im Alltag? Das geht definitiv. In der Ausgabe vom Februar haben wir euch den DUSCHBROCKEN (*Werbung*) vorgestellt. Er eignet sich sowohl für die Körper- als auch die Haarwäsche und bekommt demnächst sogar Zuwachs. Conny Conditioner wird die DUSCHBROCKEN-Familie ergänzen. Damit ist eure Duschroutine komplett plastikfrei, ohne Palmöl und klimaneutral. Aber das war erst der Anfang. Statt auf Plastikohrstäbchen setzt man auf welche aus Papier und nimmt zum Einkaufen immer seine eigenen Stoffnetze mit. Die kann man einmal vor Ort in jedem Supermarkt kaufen und kann darin sein Obst und Gemüse plastikfrei und nachhaltig verstauen.

Zweitens: Man muss weder Vegetarier noch Veganer sein, um seinen Fleischkonsum zu minimieren. Laut einer Studie vom Statistischen Bundesamt gab es einen Zuwachs an Fleischersatzprodukten von 2019 bis 2020 um +38,58 Prozent. Zudem wurde festgestellt, dass sich die Anzahl der Vegetarier und Veganer seit dem Lockdown so gut wie verdoppelt hat. Aber auch Nicht-Vegetarier minimieren ihren Fleischkonsum. Immer mehr Menschen werden sogenannte Flexitarier. Das heißt sie essen nur noch sehr selten Fleisch. Ob man sich nun labelt oder nicht, sei jedem selbst überlassen, aber fest steht, dass das Bewusstsein, weniger tierische Produkte zu konsumieren, stetig steigt. Aber warum ist unser Essverhalten Schuld am Treibhausgaseffekt? Nun, eigentlich ist es ganz einfach. Umso mehr Tiere wir für unsere Ernährung züchten, umso mehr Methan wird an die Umwelt abgegeben. An sich kommt die Natur gut damit klar, da die Bäume das CO₂ und CH₄ filtert, aber da so viele Bäume gefällt werden und die Anzahl an Tieren steigt, stoßen die Gase weiterhin Energie aus, die wiederum die Atmosphäre „löchern“. Dazu kommt der ethische Grundgedanke, der gerade bei der Haltung und Tötung der Tiere missachtet wird.

Drittens: Viel zu oft greifen wir Menschen zu den scheinbar einfachen Möglichkeiten, die allerdings unseren biologischen Fußabdruck erheblich beflecken. Statt dem Auto nehmen wir das Flugzeug, statt dem Fahrrad das Auto. Und darüberhinaus hängen wir ständig am Handy, womit wir passiv zur Umweltverschmutzung beitragen. Denn in den Smartphones steckt eine Vielzahl an seltenen Metallen, die in Entwicklungsländern geschürft und recycelt werden. Beim Recycling werden giftige Gase freigesetzt, die von den Menschen, Kindern und Tieren (die natürlich ohne Schutzkleidung etc. ausgestattet sind) eingeatmet werden. Aber auch die langen Transportwege und das Downloaden von Musik oder das Verschicken einer Nachricht verbraucht erheblich Energie, was zu einem überhöhten CO₂-Ausstoß führt. Doch wir können auf jeden Fall etwas dagegen tun: Nicht immer gleich zum neuen Handy greifen und das alte lieber recyceln, denn sonst erschaffen wir ein Lager für seltene Erden in unserer eigenen Schublade.

Quellen

Hier findet ihr unsere Quellen, die wir verwendet haben:

○ Podcasts

- Alle Bilder von „Podcasts“

○ Die Welt der Fanfics

- <https://www.ecosia.org/images?q=ao3#id=ADBB91297D088312FE774802E9E9CBA2AD5A310E>
- <https://www.ecosia.org/images?q=wattpad%2ologo#id=0CAFF084187A1213C860A14BD500E110AF69B828>
- <https://www.gutefrage.net/frage/wie-viele-woerter-haben-die-harry-potter-buecher#:~:text=Band%201%20hat%20zum%20Beispiel,und%20bin%20bei%2084470%20W%C3%B6rtern.>
- Zu viel Zeit, die unsere liebe Autorin mit Fanfics verbracht hat

○ Umweltschutz im 21. Jahrhundert

- Statistik 1: Statistisches Bundesamt, abgerufen auf Instagram unter @zdfheute - Beitrag vom 14. Mai 2021 (zuletzt aufgerufen am 01. Juni 2021, 11:19 Uhr)
- Statistik 2: BMEL-Ernährungsreport, abgerufen auf Instagram unter @pflanzlich.stark -Beitrag vom 21. Mai 2021 (zuletzt aufgerufen am 01. Juni 2021, 12:30 Uhr)
- <https://www.dzw.de/studie-smartphones-haben-verheerende-emissionsbilanz> (letzter Zugriff am 01. Juni 2021, 12:32 Uhr)